

Abwicklungsbericht

für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2015

HANSAimmobilia

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft
Hamburg

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen „Auf einen Blick“	3
Erklärung der Verwahrstelle	4
Bericht der Verwahrstelle	5
Besserungsschein	6
Zusammengefasste Vermögensaufstellung	7
Vermögensaufstellung II: Bestand der Liquidität	8
Vermögensaufstellung III: Sonstige Vermögensgegenstände Verbindlichkeiten und Rückstellungen, zusätzliche Erläuterungen	9
Erläuterungen zur Vermögensaufstellung	10
Ertrags- und Aufwandsrechnung	11
Erläuterung zur Ertrags- und Aufwandsrechnung	12
Verwendungsrechnung	13
Erläuterung der Verwendungsrechnung	14
Entwicklung des Fondsvermögens	15
Erläuterungen zur Entwicklung des Fondsvermögens	15
Entwicklung des Fonds (Mehrjahresübersicht)	16
Steuerlicher Bestätigungsvermerk	17
Gremien	18

Auf einen Blick

Kennzahlen des HANSAimmobilia

ISIN: DE0009817700

WKN: 981770

	31.12.2015	31.12.2014
Fondsvermögen (netto)	3,9 Mio. EUR	6 Mio. EUR
Immobilienvermögen gesamt (Verkehrswerte)	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR
davon direkt gehalten	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR
davon über Immobilien-Gesellschaften gehalten	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR
Fondsobjekte gesamt	0	0
davon über Immobilien-Gesellschaften gehalten	0	0
Auslandsanteil	0	0
Objektankauf	--	--
davon Ausland	--	--
Vermietungsquote		
am Stichtag	--	--
durchschnittlich	--	--
Netto-Mittelzufluss	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR
Wertentwicklung nach BVI-Methode	-0,95%	14,46%
Liquiditätsquote	105,87%	105,47%
Total Expense Ratio (TER)	0,97%	1,32%
Rücknahmepreis/Anteilwert	0,69	1,05
Ausgabepreis ¹⁾	0,72	1,10

Erläuterung zur Abwicklung: Die Ausgabe und Rücknahme von Anteilsscheinen wurde zum 02. Oktober 2012 ausgesetzt.

Am 23. August 2012 gab die HANSAINVEST bekannt, dass sie am 04. Oktober 2012 die Verwaltung des HANSAimmobilia zum 05. April 2013 kündigt. Mit Ablauf der Kündigungsfrist am 05. April 2013 ging das Sondervermögen gemäß § 39 Abs. 1, 1. Alt InvG in Verbindung mit § 16 Abs. 3 der Allgemeinen Vertragsbedingungen auf die Verwahrstelle, die DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, über, die das Sondervermögen abwickeln und an die Anteilinhaber verteilen wird.

1) Durch die Verwahrstelle festgelegter Ausgabepreis. Die Ausgabe von Anteilen ist letztmalig am 23. August 2012 erfolgt.

Erklärung der Depotbank/Verwahrstelle zur Übernahme der Verwaltung des Sondervermögens

Mit Wirkung zum 6. April 2013 ist das Verwaltungsrecht an dem Sondervermögen HANSAimmobilia kraft Gesetz auf die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft übergegangen.

Das Verfahren zur Abwicklung des Sondervermögens sieht vor, dass verbliebene Vermögensgegenstände veräußert und die Erlöse, abzüglich der noch zu tragenden Kosten und unter Berücksichtigung von Eventualverbindlichkeiten, an die Anleger verteilt werden.

Über den Stand der Abwicklung des Sondervermögens werden die Anleger zum Geschäftsjahresende durch Abwicklungsberichte unterrichtet. Die Berichte sind bei der DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft und im Bundesanzeiger erhältlich.

Hintergrund für die Abwicklung des Sondervermögens ist die Kündigung der Verwaltung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH am 26. September 2012. Die Kündigung erfolgte gemäß § 38 Abs. 1 InvG in Verbindung mit § 16 Abs. 1 der Allgemeinen Vertragsbedingungen mit Wirkung zum 5. April 2013, 24 Uhr. Mit Ablauf der Kündigungsfrist ist die Verwaltung des Sondervermögens gemäß § 39 Abs. 1 InvG in Verbindung mit § 16 Abs. 3 der Allgemeinen Vertragsbedingungen auf die Depotbank/Verwahrstelle, die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft, übergegangen.

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft

Hamburg, den 15.03.2016

Bericht der Depotbank/Verwahrstelle

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit informieren wir über die Entwicklung des Offenen Immobilienfonds HANSAImmobilien für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015. Nachdem die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH die Verwaltung des Sondervermögens zum 5. April 2013 gekündigt hatte, ging mit Wirksamwerden der Kündigung die Verwaltung des Sondervermögens auf uns über. In dieser Funktion führen wir gem. § 39 Abs. 2 InvG treuhänderisch für alle Anleger des HANSAImmobilien die Abwicklung und somit die Verteilung des Sondervermögens durch. Ziel ist es auch weiterhin, schnellstmöglich freie Liquidität für die Auszahlung an die Anleger zu schaffen. Die Höhe dieser daraus resultierenden Auszahlungen wird unter Berücksichtigung und Abzug der Mittel, die zur Sicherstellung einer ordnungsgemäß laufenden Bewirtschaftung benötigt werden, und anderer Kosten und Verbindlichkeiten im Rahmen der Auflösung ermittelt.

Zusätzlich hat die Depotbank/Verwahrstelle gem. § 44 Abs. 4a InvG die Anleger regelmäßig in einem Abwicklungsbericht zu informieren, der den Anforderungen an einen Jahresbericht entspricht.

Im Rahmen eines Auslagerungsvertrags und mit Vollmacht mit der Depotbank erbringt die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH für das Sondervermögen Dienstleistungen im Bereich des Asset Managements, der Fondsverwaltung und des Rechnungswesens.

Zum 31. Dezember 2015 beträgt die BVI-Wertentwicklung des HANSAImmobilien -0,95 %. Diese negative Wertentwicklung im Berichtszeitraum resultiert überwiegend aus Bewirtschaftungskosten, Kosten der Verwaltungsvergütung sowie Prüfungs- und Veröffentlichungskosten (siehe Ertrags- und Aufwandsrechnung). Die aktuelle Entwicklung ist nicht mit der aus der Vergangenheit vergleichbar und lässt keine Prognose für eine zukünftige Wertentwicklung zu.

Bis zum Übergang des Verwaltungsrechts wurde bereits der gesamte Immobilienbestand des Sondervermögens veräußert. Direkt im Anschluss wurden über 96 % des Fondsvermögens an die Anleger ausgeschüttet. Das Sondervermögen setzte sich per 31.12.2015 im Wesentlichen aus Bankguthaben und Verbindlichkeiten aus Rückstellungen zusammen. Seit dem letzten Abwicklungsbericht zum 31. Dezember 2014 wurden insbesondere die Forderungen und Verbindlichkeiten aus der Grundstücksbewirtschaftung bis auf unwesentliche Restbeträge reduziert.

Mangels bestehender Nachschussverpflichtungen der Anleger ist für unser Haus eine konservative Liquiditätsplanung weiterhin zwingend notwendig. Für Eventualverbindlichkeiten müssen ausreichende Rücklagen durch Bankguthaben vorhanden sein, auch wenn zum heutigen Zeitpunkt immer noch unklar ist, ob, wann und in welchem Umfang solche und weitere Verbindlichkeiten zukünftig fällig werden können. Hierfür sind beispielhaft insbesondere mögliche steuerliche Prüfungsverfahren im In- und Ausland zu nennen, die sich noch über Jahre hinziehen und erst durch rechtskräftige Steuerbescheide oder den Ablauf der jeweils national geltenden Verjährungsfristen abgewickelt werden können. Wir werden uns weiterhin bemühen, freie Liquidität im Interesse der Anleger möglichst zeitnah auszuschiütten und unter Wahrung einer höchstmöglichen Rechtssicherheit eine Liquidation des Sondervermögens herbeizuführen.

Vor diesem Hintergrund konnten wir im März 2015 eine Endausschüttung für das Vorjahr in Höhe von € 0,36 je umlaufenden Anteil durchführen. Auf Basis der aktuell vorliegenden Erkenntnisse ist keine Endausschüttung für das Geschäftsjahr 2015 vorgesehen.

Nachfolgend finden Sie die Zahlen des Sondervermögens zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2015 zu Ihrer Information.

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft

gez. Uwe Krebs
Vorstand

gez. Prof. Dr. Laurenz Czempel
Vorstand

Hamburg, den 15.03.2016

Besserungsschein

Der sogenannte Besserungsschein erhöht nachträglich den Verkaufspreis der aus dem Fonds HANSAimmobilia an den Fonds HANSAreal 2 übertragenen Immobilien. Geregelt ist, dass ein möglicher Veräußerungsgewinn, der durch den Verkauf der an den HANSAreal 2 übertragenen Immobilien in den auf die Kündigung der Verwaltung folgenden fünf Jahren ergibt (Kündigung erfolgte zum 05. April 2013), an die Anleger, die über den 30. August 2012 hinweg Anteile am HANSAimmobilia gehalten haben, weitergereicht wird. Zum Stichtag wurde eine Immobilie durch den HANSAreal 2 veräußert. Gegenüber dem Übertragungswert der Immobilie wurde kein Veräußerungsgewinn erzielt.

**Zusammengefasste Vermögensaufstellung zum
HANSImmobilien**

31.12.2015

**Anteil am
Fonds-
vermögen
in %**

	EUR	EUR	
I. Liquiditätsanlagen (s.S. 8)			
1. Bankguthaben	4.138.049,06		
(davon in Fremdwährung:	94.068,15)		
		4.138.049,06	105,33%
II. Sonstige Vermögensgegenstände (s.S. 9)			
1. Forderungen aus der Grund- stücksbewirtschaftung	135.471,33		
(davon in Fremdwährung:	122.108,41)		
(davon Ausland:	122.108,41)		
2. Andere	15.342,80		
(davon in Fremdwährung:	15.278,05)		
(davon Ausland:	15.278,05)		
		150.814,13	3,84%
Summe		4.288.863,19	109,17%
III. Verbindlichkeiten aus (s.S. 9)			
1. Grundstücksbewirtschaftung	-46,58		
(davon in Fremdwährung:	-46,58)		
(davon Ausland:	-46,58)		
2. anderen Gründen	-12.222,11		
(davon in Fremdwährung:	-35,07)		
(davon Ausland:	-508,65)		
		-12.268,69	-0,31%
IV. Rückstellungen (s.S. 9)	-348.098,58		
(davon in Fremdwährung:	-177.197,79)		
(davon Ausland:	-327.197,79)		
		-348.098,58	-8,86%
Summe		-360.367,27	-9,17%
V. Fondsvermögen		3.928.495,92	100,00%

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich abgegrenzter Zinsen bewertet.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die Werthaltigkeit von Forderungen wird regelmäßig überprüft. Dem Ausfallrisiko wird in Form von Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Der Ansatz und die Bewertung der **Rückstellungen** erfolgt nach vernünftiger wirtschaftlicher Beurteilung.

HANSAimmobilia

Vermögensaufstellung zum 31.12.2015

Teil II: Bestand der Liquidität

		EUR	EUR
I.	Bankguthaben	4.138.049,06	
			4.138.049,06

Erläuterungen zum Bestand der Liquidität

Die Liquiditätsanlage des HANSAimmobilia erfolgte im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 in Form von Bankguthaben.

HANSAimmobilia

Vermögensaufstellung zum 31.12.2015

Teil III: Sonstige Vermögensgegenstände,
Verbindlichkeiten und Rückstellungen, zusätzliche Erläuterungen

	EUR	EUR	EUR	Anteil am Fonds- vermögen in %
I. Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung			135.471,33	3,45%
davon Mietforderungen		135.471,33		
(davon in Fremdwährung:	122.108,41)			
(davon Ausland:	122.108,41)			
2. Andere			15.342,80	0,39%
davon Forderungen aus Vorsteuer		15.342,80		
(davon in Fremdwährung:	15.278,05)			
(davon Ausland:	15.278,05)			
II. Verbindlichkeiten aus				
1. Grundstücksbewirtschaftung			-46,58	0,00%
(davon in Fremdwährung:	-46,58)			
(davon Ausland:	-46,58)			
2. anderen Gründen			-12.222,11	-0,31%
davon Vergütung an die Fondsverwaltungsgesellschaft		-4.908,54		
davon Vergütung an die Verwahrstelle		-1.179,08		
davon Verbindlichkeiten aus sonstigen Kosten		-6.134,49		
(davon in Fremdwährung:	-35,07)			
(davon Ausland:	-508,65)			
III. Rückstellungen			-348.098,58	-8,86%
davon Rückstellungen für Körperschaftsteuer		-231.405,60		
(davon in Fremdwährung:	-81.405,60)			
(davon Ausland:	-231.405,60)			
davon Rückstellungen für Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-20.900,79		
davon sonstige Rückstellungen		-95.792,19		
(davon in Fremdwährung:	-95.792,19)			
(davon Ausland:	-95.792,19)			

**Anteilwert (EUR)
umlaufende Anteile (Stück)**

**0,69
5.660.002**

Devisenkurse per Stichtag:
Britisches Pfund (GBP)

0,73705 = 1 EUR

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

Das **Fondsvermögen** sank im Geschäftsjahr von EUR 5,95 Mio. um EUR 2,02 Mio. auf EUR 3,93 Mio. Das Ergebnis des Geschäftsjahres beläuft sich auf TEUR 11.

Seit dem 6. April 2013 enthält der HANSAimmobilia keinen Immobilienbestand mehr. Das Immobilienverzeichnis (Vermögensaufstellung I) sowie das Verzeichnis der Käufe und Verkäufe entfällt.

Die im Berichtszeitraum entstandenen Währungskursveränderungen sind der Entwicklung des Fondsvermögens zu entnehmen.

Die **Liquiditätsanlagen** (EUR 4,1 Mio.) werden als Bankguthaben gehalten.

Von der Möglichkeit, Wertpapierdarlehen zu gewähren, wurde im Geschäftsjahr kein Gebrauch gemacht. Zum Stichtag bestand kein Wertpapierdarlehen.

Bei den **Sonstigen Vermögensgegenständen** werden unter den **Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung** (TEUR 135) Mietforderungen (TEUR 135) von ehemaligen Mietern ausgewiesen. Dabei handelt es sich um Geschäftsvorfälle, die den Zeitraum betreffen als sich noch Immobilien in dem Sondervermögen befanden und sich noch in der Abwicklungsphase befinden. Die **Anderen** Forderungen (TEUR 15) bestehen im Wesentlichen aus Vorsteuern.

Bei den Verbindlichkeiten aus **Anderen Gründen** (TEUR 12), handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus der Fondsverwaltungsvergütung (TEUR 11) und der Verwahrstellen-/Depotbankvergütung (TEUR 1).

Die **Rückstellungen** (TEUR 348) bestehen für zukünftige Aufwendungen aus Körperschaftsteuer (TEUR 231), für die Abschlussprüfung des Sondervermögens (TEUR 8) sowie die steuerliche Prüfung (TEUR 13) inklusive der Erstellung der Bescheinigung gem. §5 InvStG und für eventuelle Rechtskosten bezüglich eines ehemaligen Mieters in England (TEUR 96).

Die Fremdwährungspositionen wurden mit dem Thomson Reuters-Kurs 17:00 Uhr vom 30. Dezember 2015 bewertet, der der letzten Anteilwertermittlung zugrunde lag: EUR 1,00 = GBP 0,73705

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom

01.01.2015 bis 31.12.2015

	EUR	EUR	EUR
I. Erträge			
1. Erträge aus Immobilien		10.937,31	
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		41,13	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor QSt)		382,43	
4. Sonstige Erträge		84.418,28	
(davon in Fremdwährung:	23.222,47)		
(davon Ausland:	23.222,47)		
Summe der Erträge			95.779,15
II. Aufwendungen			
1. Bewirtschaftungskosten		-42.360,81	
a) davon Instandhaltungskosten	-57,05		
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
b) davon Kosten der Immobilienverwaltung 1)	-7.056,47		
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	-1,08)		
c) davon sonstige Kosten	-35.247,29		
(davon in Fremdwährung:	-17.466,41)		
(davon Ausland:	-26.568,98)		
2. Verwaltungsvergütung		-21.352,61	
3. Verwahrstellenvergütung		-1.179,08	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-20.150,00	
Summe der Aufwendungen			-85.042,50
Ertragsausgleich			0,00
III. Ordentlicher Nettoertrag			10.736,65
IV. Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			0,00
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			10.736,65
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			0,00
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			0,00
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			0,00
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres			10.736,65

Gesamtkostenquote (TER)	0,97%
transaktionsabhängige Vergütung (§16 Abs. 3 BVB) EUR 0,00	0,00%
erfolgsabhängige Vergütung	0,00%
Transaktionskosten im Geschäftsjahr	EUR 0,00

1) Davon eigene Aufwendungen gem. § 13 Abs. 6 b BVB: EUR 5.547,94

Unter Fremdwährung sind sämtliche Nicht-Euro-Positionen zu verstehen.

Der Kapitalverwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

Erträge

Bei den **Erträgen aus Immobilien** (TEUR 11) handelt es sich um ausgebuchte Verbindlichkeiten gegenüber den ehemaligen Mietern.

Die im Berichtszeitraum erzielten **Erträge aus Liquiditätsanlagen** (EUR 423) resultieren aus laufenden Bankguthaben.

Die **sonstigen Erträge** (TEUR 84) resultieren im Wesentlichen aus Rückerstattung von Vorauszahlungen aus Betriebskosten (TEUR 40) und aus Erträgen aus Währungskursdifferenzen (TEUR 23) sowie aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 20).

Aufwendungen

Die **Bewirtschaftungskosten** (TEUR 42) beinhalten Kosten der Immobilienverwaltung (TEUR 7) sowie sonstige Kosten (TEUR 35).

In den **sonstigen Kosten** sind im Wesentlichen Aufwendungen aus verjährten Betriebskostenforderungen gegenüber Mietern (TEUR 2) und Aufwendungen für Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen (TEUR 5) enthalten. Weiter beinhaltet diese Position Währungskursverluste (TEUR 17) und Bankspesen, Rechts- und Beratungskosten in Höhe von insgesamt (TEUR 10).

Die **Verwaltungsvergütung** (TEUR 21) wird aufgrund des § 13 der geltenden Besonderen Vertragsbedingungen ermittelt. Die ausgewiesene Vergütung für die Fondsverwaltungsgesellschaft ergibt sich aus § 13 Abs. 1 BVB mit 0,5 % p.a.

Die **Verwahrstellen-/Depotbankvergütung** (TEUR 1) wird nach § 13 Abs. 4 BVB mit 0,03 % p. a. angesetzt.

Die **Prüfungs- und Veröffentlichungskosten** (TEUR 20) werden gemäß § 13 Abs. 6 BVB abgerechnet.

Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

Für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 wurde ein ausschüttungsfähiges Ergebnis des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 11 erwirtschaftet.

Die **Gesamtkostenquote** oder Total Expense Ratio (TER) ergibt sich aus der Summe der Verwaltungs- und Verwahrstellen-/Depotbankvergütung sowie sonstiger Kosten gem. § 13 BVB (außer Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Fondsvermögen im Geschäftsjahr. Die Berechnungsweise entspricht der vom BVI empfohlenen Methode.

Verwendungsrechnung zum 31. Dezember 2015

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Berechnung der Ausschüttung	19.188,03	0,00
1. Vortrag aus dem Vorjahr	8.451,38	0,00
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	10.736,65	0,00
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Zur Ausschüttung verfügbar	19.188,03	0,00
1. Einbehalt gem. § 78 InvG - § 14 Abs. 2 BVB	0,00	0,00
2. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
3. Vortrag auf neue Rechnung	19.188,03	0,00
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
a) Barausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	0,00	0,00
a) Barausschüttung	0,00	0,00

Anteile 31.12.2015

5.660.002

Erläuterung zur Verwendungsrechnung

Der zur Ausschüttung zur Verfügung stehende Betrag (TEUR 19) setzt sich zusammen aus dem **Vortrag aus dem Vorjahr** in Höhe von TEUR 8 und dem **Ergebnis des Geschäftsjahres** in Höhe von TEUR 11.

Einbehalte

Aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres werden keine Beträge für künftige Instandsetzungen und zum Ausgleich von Wertminderungen der Immobilien nach § 14 Abs. 2 BVB einbehalten.

Es erfolgt keine Zuführung zur Wiederanlage gemäß § 14 Abs. 5 BVB.

Vortrag auf neue Rechnung

Der Vortrag auf neue Rechnung zum Stichtag beträgt TEUR 19.

Ausschüttung

Für das Geschäftsjahr 2015 wird keine Ausschüttung vorgenommen. Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach § 5 InvStG erstellt.

**Entwicklung des Fondsvermögens
vom 01.01.2015 bis 31.12.2015**

	EUR
I. Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	5.951.221,92
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-2.037.600,72
2. Ordentlicher Nettoertrag	10.736,65
3. Währungskursveränderungen	4.138,07
II. Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	3.928.495,92

- 1) Es handelt sich um die Endausschüttung für das Vorjahr.
- 2) Der ordentliche Nettoertrag ist aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung ersichtlich.
- 3) Die hier ausgewiesenen Währungskursänderungen beziehen sich auf alle Positionen der Vermögensaufstellung in Fremdwährungen.

Erläuterungen zur Entwicklung des Fondsvermögens

Die Entwicklung des Fondsvermögens zeigt auf, welche Geschäftsvorfälle während der Berichtsperiode zu dem neuen, in der Vermögensaufstellung des Fonds ausgewiesenen Vermögen geführt haben. Es handelt sich also um die Aufgliederung der Differenz zwischen dem Vermögen zu Beginn und dem Vermögen am Ende des Berichtszeitraumes.

Entwicklung des HANSAimmobilia

	31.12.2012	05.04.2013	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Immobilien	224,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Beteiligung an Immobilien-Gesellschaften	58,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Liquiditätsanlagen	23,1	10,0	9,3	6,3	4,1
Sonstige Vermögensgegenstände	22,5	4,5	2,0	0,1	0,2
./. Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-74,2	-6,9	-1,9	-0,4	-0,4
Fondsvermögen	254,0	7,6	9,4	6,0	3,9
Anteilumlauf (Mio. Stück)	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7
Anteilwert (EUR)	44,88	1,35	1,66	1,05	0,69
Zwischenausschüttung je Anteil (EUR)	-	39,70	-	0,70	-
Tag der Ausschüttung	-	28.03.2013	-	21.07.2014	-
Ertragsschein-Nr.	-	26	-	29	-
Zwischenausschüttung je Anteil (EUR)	-	3,1	-	-	-
Tag der Ausschüttung	-	04.04.2013	-	-	-
Ertragsschein-Nr.	-	27	-	-	-
Ausschüttung je Anteil (EUR)	0,43	-	0,06	0,36	-
Tag der Ausschüttung	15.03.2013	-	13.03.2014	25.03.2015	-
Ertragsschein-Nr.	25	-	28	30	-

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

"An die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft, Hamburg

Die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Abwicklungsbericht des Sondervermögens HANSAimmobilien für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Abwicklungsberichtes nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Abwicklungsbericht den gesetzlichen Vorschriften.“

Hamburg, den 4. Mai 2016

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer

Donner & Reuschel AG
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) über die Erstellung
der steuerlichen Angaben
für den Publikums-Investmentfonds/den Publikums-AIF

HANSAimmobilia
(nachfolgend: der Investmentfonds)

für den Zeitraum vom

1. Januar 2015
bis
31. Dezember 2015

An die Donner & Reuschel AG (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer geprüften Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für das Investmentfonds für den genannten Zeitraum die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu ermitteln und gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG eine Bescheinigung darüber abzugeben, ob die steuerlichen Angaben mit den Regeln des deutschen Steuerrechts übereinstimmen.

Unsere Aufgabe ist es, ausgehend von der Buchführung/den Aufzeichnungen und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft für das Investmentfonds die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts zu ermitteln. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben des Unternehmens war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Im Rahmen der Überleitungsrechnung werden die Kapitalanlagen, die Erträge und Aufwendungen sowie deren Zuordnung als Werbungskosten steuerlich qualifiziert. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkt sich unsere Tätigkeit ausschließlich auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beruht auf der Auslegung der anzuwendenden Steuergesetze. Soweit mehrere Auslegungsmöglichkeiten bestehen, oblag die Entscheidung hierüber den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Wir haben uns bei der Erstellung davon überzeugt, dass die jeweils getroffene Entscheidung in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt wurde. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der gewählten Auslegung notwendig machen können.

Auf dieser Grundlage haben wir die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt. In die Ermittlung sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Frankfurt am Main / Hamburg, den 09.02.2016

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Schmidt
Rechtsanwalt
Steuerberater

ppa.
Dr. Mascha Meynköhn
Steuerberaterin

HANSAimmobilia
unter der Verwaltung der Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL
Aktiengesellschaft

Ballindamm 27
20095 Hamburg

Telefon (040) 30217 – 0
Telefax (040) 30217 – 5353
Internet: www.donner-reuschel.de
E-Mail: hansaimmobilia@donner-reuschel.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 20.500.000,-
Eigenmittel gem. Kapitaladäquanzverordnung (CRR):
EUR 217.480.519,02
(Stand 31.12.2015)

Eintragung im Handelsregister
HR B 56747 / AG Hamburg

Vorstand:

Marcus Vitt (Sprecher)
Prof.Dr. Laurenz Czempiel
Uwe Krebs
Jörg Laser

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Martin Berger

Gesellschafter:

IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für
Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft/
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg